



Musik- und
Unterhaltungsverein
Lauschied e.V.

FESTSCHRIFT
1926 - 2026





Impressum

Herausgeber: Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied e.V.
Redaktion: Antonius Nikodemus, Marlene Nikodemus, Josef Stenzhorn
Anzeigenredaktion: Christian Schappert, Claudia Lenz, Lukas Stenzhorn
Bildquellen: Archiv Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied e.V., Antonius Nikodemus
Auflage: 500 Stück
Herstellung: reklame77.de

Vorwort

SEHR GEEHRTE LESENDE

100 JAHRE MUSIK- UND UNTERHALTUNGSVEREIN LAUSCHIED

Wir feiern mit Stolz, Dankbarkeit und großer Freude das Bestehen unseres Vereins. Generationen von Musikerinnen und Musikern, engagierten Vorständen, treuen Mitgliedern und Unterstützern haben dazu beigetragen, dass wir zurückblicken und gemeinsam feiern können.

Bevor wir feiern, gedenken wir auch all jener, die nicht mehr unter uns sind. Sie haben mit ihrem Wirken bleibende Erinnerungen und Spuren hinterlassen und sind ein wichtiger Teil unserer Vereinsgeschichte. Ihr Einsatz und ihre Hingabe werden nicht vergessen.

Ein solches Jubiläum ist nur möglich, wenn viele Menschen den Verein mit Leben füllen. Mit großem Dank denken wir an alle, die in diesen Jahren Verantwortung übernommen haben, viele Stunden ihrer Freizeit investierten und über lange Jahre dem Verein treu zur Seite standen. Sie haben in den vielfältigsten Bereichen, wie im Vorstand, als aktive Musikerin oder Musiker im Orchester, in der Jugendarbeit, beim Theaterpiel, als sonstige Unterstützer, den Verein mit

entwickelt und zu dem gemacht, was er heute ist.

Sie können sich die Chronik komplett durchlesen, oder einzelne Kapitel aussuchen: Am besten jedoch beides.

Man kann an der Vereinsentwicklung gut den gesellschaftlichen Wandel nachvollziehen:

- Zu Ausflügen brauchte man einst 2 ! Busse.
- Unzählige Gastvereine musizierten bei einer einzigen Veranstaltung.

Beides ist heute nicht mehr denkbar.

Die Individualisierung im Leben und Verhalten der Menschen verändert einfach alles. Teils zum Vorteil, teils zum Nachteil.

Bei all dem Wandel macht uns die Tatsache unserer Existenz seit 100 Jahren einfach nur fröhlich und stolz.

Wir wünschen Ihnen angenehme Lektüre!

Grüßwort

Lukas Stenzhorn

LIEBE VEREINSMITGLIEDER,
LIEBE MUSIKERINNEN UND MUSIKER,
LIEBE FREUNDE DES MUSIK- UND UNTERHALTUNGSVEREINS



In diesem Jahr feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: **100 Jahre Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied e.V.**

Ein Jahrhundert voller Musik, Gemeinschaft und unzähliger Erinnerungen – das erfüllt uns alle mit Stolz und Dankbarkeit. Seit 1926 prägt unser Verein das kulturelle Leben in Lauschied und in der gesamten Nahe-Region. Wir haben in diesen Jahren nicht nur Feste musikalisch begleitet, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander gefördert und viele Generationen verbunden.

Unsere Geschichte ist reich an bewegenden Momenten: Von der Gründung durch musikbegeisterte Lauschieder über den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg – als Musik und Theater wieder Hoffnung in die Gesellschaft brachten – bis hin zur **Fahnenweihe**, bei der unsere Fahne zum ersten Mal stolz präsentiert wurde. Sie steht bis heute für Beständigkeit, Zusammenhalt und Leidenschaft – Werte, die unseren Verein tragen.

Besonders stolz bin ich auf unsere **Jugendarbeit**, die seit Jahrzehnten das Herzstück unseres Vereins bildet. Hunderte Kinder und Jugendliche haben hier ihr musikalisches Talent entdeckt, Freundschaften geschlossen und gelernt, was es bedeutet, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Sie sind der Beweis dafür, dass Musik Generationen verbindet.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die unseren Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist: Den **Gründern**, die den Mut hatten, Neues zu

wagen, den **Ehrenmitgliedern und Ehrenvorsitzenden** für ihr jahrzehntelanges Engagement, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die unermüdlich im Hintergrund wirken, und natürlich unseren aktiven Musikerinnen und Musikern, die mit Leidenschaft und Freude die Bühne füllen.

Mit dieser starken Gemeinschaft blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Wenn wir Begeisterung, Zusammenhalt und Freude an der

Musik bewahren, dann bin ich sicher: Auch die nächsten 100 Jahre Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied e.V. werden ein voller Erfolg.

Herzlichen Dank für Ihre Treue, Ihr Engagement und Ihre Begeisterung.

Lukas Stenzhorn

1. Vorsitzender

Musik- u. Unterhaltungsverein Lauschied e.V.

Personenbeförderung Brauer
... die mobile Nummer in Meisenheim ...

06753 / 9 42 42

*Krankenfahrten - Arzt und Dialysefahrten
Chemo und Bestrahlungsfahrten
Schüler - und Kurierfahrten
Flughafentransfer*



Grüßwort

Josef Stenzhorn 

LIEBE MUSIKER UND MUSIKERINNEN,
LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE
DES „MUSIK- UND UNTERHALTUNGSVEREIN LAUSCHIED E.V.“



In diesem besonderen Jahr feiern wir nicht nur unser Vereinsjubiläum, sondern auch die vielen gemeinsamen Erlebnisse und musikalischen Höhepunkte, die uns als Gemeinschaft zusammengeschweißt haben.

Musik ist mehr als nur eine Abfolge von Tönen.

Sie ist Ausdruck von Emotionen, verbindet Menschen und schafft unvergessliche Momente. In den 38 Jahren als Dirigent des Vereins haben wir gemeinsam viel erreicht und zahlreiche Konzerte, Feste, unvergessliche Auftritte und Proben gemeistert.

Besonders stolz bin ich auf die Entwicklung unserer Nachwuchsmusiker, die mit viel Engagement und Freude an die Musik herangeführt werden. Die enge Zusammenarbeit zwischen erfahrenen Musikern und jungen Talenten sorgt dafür, dass Wissen und Leidenschaft weitergegeben werden und unser Verein auch in Zukunft musikalisch stark bleibt.

Der Musik- und Unterhaltungsverein bietet eine wunderbare Möglichkeit für Erwachsene, die schon immer ein Blasinstrument lernen wollten, aber bisher keine Gelegenheit dazu hatten. Bei den „Spätzündern“ können sie endlich ihren Traum verwirklichen und Teil der musikalischen Gemeinschaft werden.

Ein besonderer Dank gilt unseren engagierten Musikern und Musikerinnen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Begeisterung den Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied am Leben halten. Ebenso möchte ich unseren Freunden und Gönnern danken, die uns unterstützen. Ohne ihre Hilfe wären viele unserer Projekte und Veranstaltungen nicht möglich.

Jeder einzelne von euch hat dazu beigetragen, dass der Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied zu dem geworden ist, was er heute ist

– ein Ort der Freude, des Zusammenhalts und der musikalischen Leidenschaft.

Lasst uns auch in Zukunft gemeinsam musizieren, neue Ziele anstreben und die Freude an der Musik teilen. Ich freue mich auf viele weitere Jahre voller Harmonie und gemeinsamer Erfolge.

Josef Stenzhorn

Dirigent

Restaurant - Biergarten - Partyservice
Brauhaus Meisenheim



Gut bürgerliche Küche

Tägliches Stammessen

**Gesellschaften
bis 130 Personen**

- Montags u. Dienstags Ruhetag -

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Telefon 0 67 53 - 46 83

Inh. Andreas Venter

Grüßwort

Willi Marx

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE FREUNDE DER MUSIK



Im Namen der Gemeinde Lauschied und ihrer Bürgerinnen und Bürger gratuliere ich dem Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied e.V. sehr herzlich zum 100-jährigen Jubiläum! Dieses stolze Jubiläum ist ein besonderer Anlass, um auf eine lange und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückzublicken und gleichzeitig die Zukunft mit Freude und Zuversicht zu gestalten.

Der Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied ist seit einem Jahrhundert ein fester Bestandteil unserer Gemeinschaft. Über die Jahrzehnte hinweg hat der Verein nicht nur die musikalische Landschaft unserer Gemeinde bereichert, sondern auch das kulturelle Leben aktiv mitgestaltet und die Gemeinschaft gestärkt. Ob bei Festen, Umzügen, Konzerten, kirchlichen Anlässen oder anderen Veranstaltungen – die Musik des Musik- und Unterhaltungsvereins hat immer für Freude und Begeisterung gesorgt.

Die lange Tradition des Vereins ist ein Beweis für das ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder, die mit Leidenschaft und Hingabe die Musik pflegen und an die nächste Generation weitergeben. Besonders hervorzuheben ist die Jugendarbeit des Vereins, die jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet und sie an die Musik heranführt.

Ich danke allen aktiven und ehemaligen Mitgliedern, den Dirigenten, den Vorstandsmit-

gliedern und allen Unterstützern des Vereins für ihren unermüdlichen Einsatz. Möge der Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied auch in Zukunft viele Menschen mit seiner Musik begeistern und weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde bleiben.

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute, weiterhin viel Erfolg und viele musikalische Höhepunkte.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Marx

Bürgermeister der Gemeinde Lauschied



Eventbedarf
& ANHÄNGERVERLEIH

 eventbedarf4you
 0151 - 230 44 000
 info@eventbedarf4you.de



Auszeichnung durch den Bundespräsidenten

Mit großer Freude erhielt der Verein am 3. Februar 2026 die offizielle Mitteilung des Bundesmusikverbandes Chor- und Orchester e.V., dass der Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied e.V. im Rahmen der Tage der Chor- und Orchestermusik 2026 in Kaiserslautern mit der Pro-Musica-Plakette ausgezeichnet wird.

Diese höchste Ehrung stellt einen besonderen Höhepunkt im 100-jährigen Bestehen unseres Vereins dar, auf den alle Mitglieder mit Recht sehr stolz sein können und der dazu führte, dass mehr als 20 Aktive spontan erklärten, bei der Ehrung dabeisein zu wollen.

INFORMATIONEN ZUR PRO-MUSICA-PLAKETTE

Höhepunkt und Abschluss des Festivals der Tage der Chor- und Orchestermusik war das Festkonzert am Sonntag, bei dem jeweils einem Chor die Zelter-Plakette und einem Orchesterensemble die Pro-Musica-Plakette überreicht wurde.

Stellvertretend für alle Musikgemeinschaften, die im Laufe des Jahres die Auszeichnung auf

Landesebene oder bei regionalen Veranstaltungen erhalten werden, wurden in diesem Rahmen die ersten Plaketten des Jahres an Die Mainzer Hofsänger sowie den Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied e. V. überreicht und somit für ihr mind. 100-jähriges Wirken geehrt. In Vertretung für den Bundespräsidenten nahm Bundesminister Patrick Schnieder die Verleihung vor.

Die Pro-Musica-Plakette wurde im Jahre 1968 durch Bundespräsident Heinrich Lübke als Auszeichnung für Vereinigungen von Musikliebhabern gestiftet, die sich in langjährigem



Wirken besondere Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens und damit um die Förderung kulturellen Lebens erworben haben. Die im Durchmesser 16 cm große Bronzeplakette zeigt auf der Vorderseite eine Musizierende mit Lyra sowie die Inschrift „PRO MUSICA – für Verdienste um instrumentales Musizieren“; die Rückseite zeigt den Bundesadler. Die Plakette wird zusammen mit einer Urkunde überreicht.

Die Pro-Musica-Plakette wird frühestens anlässlich des 100-jährigen Bestehens einer Musikvereinigung auf deren Antrag durch den Bundespräsidenten verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist der Nachweis, dass sich die Musikvereinigung in ernster und erfolgreicher musikalischer Arbeit der Pflege der instrumentalen Musik gewidmet und im Rahmen der örtlich gegebenen Verhältnisse künstlerische oder volksbildende Verdienste erworben hat.

reklame77
MEDIENGESTALTUNG

Print • Foto • Web

www.reklame77.de

AUSZUG AUS DEM FESTPROGRAMM:

Die Begrüßung erfolgte durch
Derya Türk-Nachbaur,
Präsidentin des Bundesmusikverbands
Chor & Orchester

GRUßWORTE

Patrick Schnieder,
Bundesminister für Verkehr

Alexander Schweitzer,
Ministerpräsident Rheinland-Pfalz

Beate Kimmel,
Oberbürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern

VERLEIHUNG

DER 1. ZELTER-PLAKETTE 2026
an Die Mainzer Hofsänger

VERLEIHUNG

DER 1. PRO-MUSICA-PLAKETTE 2026
an den Musik- und Unterhaltungsverein
Lauschied e. V.

Moderation

Lorenz Overbeck,
Geschäftsführer des Bundesmusikverbands
Chor & Orchester

Entgegennahme der Pro-Musica-Plakette und
der Urkunde durch die Vertreter des Musik-
und Unterhaltungsvereins Lauschied e.V.

Josef Stenzhorn und **Antonius Nikodemus.**



Zwischen den Programmpunkten gab es immer
wieder musikalische Darbietungen.

Der Musik- und Unterhaltungsverein Lau-
schied e.V. stellte sich in dem Programm zur
Festveranstaltung mit dem folgenden Text und
Bild vor:

Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied e.V., gegründet 1926

Neben klassischer und konzertanter Musik
gehört die volkstümliche Blas- und Unterhal-
tungsmusik zum Repertoire des Musikvereins.
Der musikalische Höhepunkt ist das alljährliche
Frühjahrskonzert am Ostersonntag mit dem Ju-
gendorchester, den Spätzündern und dem Or-

chester. Der Kirmesfrühschoppen im November gehört zu den Highlights im Vereinsleben.

Dem Publikum präsentiert der Musik- und Unterhaltungsverein bei Dorffesten und sonstigen Anlässen anspruchsvolle Blasmusik, manchmal auch ein wenig extravagant.

Gemeinschaft und Zusammenhalt sind im Verein ein zentraler Punkt. Ausflüge, musikalische Wochenendtrips und andere gemeinsame Akti-

vitäten sind wichtige Bestandteile des Vereinslebens. Das gemütliche Schwätzchen nach der Probe im selbst hergerichteten »Räumchen« gehört ebenfalls dazu.

Die musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren, musikalische Grundausbildung für Kinder ab sechs Jahren und Instrumentalausbildung an Blasinstrumenten brachten Generationen von Musiker*innen hervor.

www.musikverein-lauschied.de



Überreichung der Pro-Musica-Plakette

(Höchste Ehrung im 100-jährigen Bestehen unseres Vereins)

ANLÄSSLICH DER TAGE DER CHOR- UND ORCHESTERMUSIK AM 15.03.2026
IN KAISERSLAUTERN.

Bild unten links:

Mainzer Hofsänger,
2 Vertreter

Alexander Schweitzer,
Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

Patrick Schnieder,
Bundesminister für Verkehr
(als Vertreter des Bundespräsidenten)

Josef Stenzhorn,
Antonius Nikodemus,
Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied e.V.

Beate Kimmel,
Oberbürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern

Derya Türk-Nachbaur,
Präsidentin des Bundesmusikverbands
Chor & Orchester



REWE
Sören Mettler
Dein Markt

Historie der Gemeinde Lauschied

DIE ORTSGEMEINDE LAUSCHIED LIEGT AUF DER HÖHE IM WINKEL DER NAHE UND DES GLANS („GLAN-NAHE-DREIECK“) UND HAT 540 EINWOHNER (STAND 30.06.2025).

Bei erholsamen Wanderungen genießt man die herrliche Aussicht von der Höhe in den Hunsrück und in das Nordpfälzer Bergland.

modernes Gemeindezentrum bietet genügend Platz für alle Vereine, Versammlungen, den Sport und sogar den Kindergarten.

Äußerst rege und vielseitig ist das Vereinsleben mit sehr gut besuchten Veranstaltungen. Ein



ZUR GESCHICHTE

Aus römischer Zeit (2.- 4. Jahrhundert) ist eine Villa in den Gemarkungsteilen „In Frohnhausen“ und „An den Pfühlen“ nachgewiesen. Wie zahlreiche andere Orte mit der Namensendung „-schie“ (häufiger „-scheid“) entstand Lauschied als Neuansiedlung im Rodungsgebiet im frühen 7. Jahrhundert. Um 1200 wird der Ort erstmals als „Villam Lubescheid iuxta Mettersheim“ (zu dt.: „Das Dorf Lauschied bei Mettersheim“) erwähnt.

Seit dieser Zeit befand sich das Dorf als Lehen der Herrschaft Kirchheim-Bolanden im Besitz einer Ganerbschaft (gemeinsamer Besitz), in der die Wolf von Sponheim oberste Gerichtsherren waren. Neben ihnen erscheinen 1541 die Herren von Scharfenstein, Schenk von

Schmidtburg und von Ellenbach. Um diese Zeit standen dem Abt und Convent vom Disibodenberg das Jagdrecht zu. Als Gegengabe gewährte das Kloster bei Jagden den Gerichtsherren in Lauschied das Herbergsrecht.

Aus dem religiösen Leben geht hervor, dass der Lehensbesitz 1479 zum Landkapitel Sobernheim des Erzbistums Mainz gehörte. Durch die Glaubensspaltung des 16. Jahrhunderts wurde der Ort protestantisch. Im Jahre 1624 war er ganz evangelisch. Noch im 17. Jahrhundert siedelten landfremde katholische Bauern aus Lothringen in Lauschied an. Von dieser Zeit an nahm die evangelische Gemeinde immer mehr ab. Die Katholiken erlangten wieder das Mitbenutzungsrecht an der Kirche. Im Jahre 1807 wurde von katholischer Seite an die Simultankirche noch eine eigene Sakristei angebaut.





Die jetzige evangelische Kirche wurde 1731 erbaut. 1883 ging diese Kirche durch Kauf zum Preis von 1500 Mark voll in den Besitz der evangelischen Gemeinde über.

Das Simultanverhältnis, das von 1697 bis 1883 bestand, war somit aufgehoben.

Die katholische Kirche wurde im Jahre 1875 erbaut und konnte somit im Jahr 2025 ihr 150jähriges Bestehen feiern.

Im 17. und 18. Jahrhundert waren der Freiherr Boos von Waldeck, die Freiherren von Fürstenwärther und der Laittre de Feiqnies (Föhniger) im Ort begütert. Nach der napoleonischen Zeit (1794-1814) gehörte Lauschied zum hessen-homburgischen Oberamt Meisenheim, bis dieses 1866 an Hessen-Darmstadt übergang. Noch

in diesem Jahr kam Lauschied an Preußen. 1869 wurde der Landkreis Meisenheim gegründet, welcher 1932 dem Großkreis Kreuznach angegliedert wurde.

Bis zum 31. Oktober 1970 gehörte Lauschied dem Amt bzw. der Verbandsgemeinde Meisenheim an. Mit der rheinland-pfälzischen Verwaltungsreform wurde Lauschied ab dem 1. November 1970 der Verbandsgemeinde Söbrenheim zugeordnet, die zum 1. Januar 2020 mit der Verbandsgemeinde Meisenheim zur Verbandsgemeinde Nahe-Glan fusionierte.

In den Jahren 1797 und 1798 hielt sich Johannes Bückler, genannt Schinderhannes, Deutschlands berühmtester Räuber, in Lauschied auf.

Der Schuster Johannes Leyendecker aus Lauschied gilt als geistiger Anstifter vieler Verbrechen des Schinderhannes (Quelle: Peter Baylerlein: Schinderhannes-Ortslexikon, S. 134, Mainz-Kostheim 2003). Leyendecker dürfte einer der wenigen Kameraden des Schinderhannes gewesen sein, der diesem geistig ebenbürtig oder sogar überlegen war.

Quellen: Staatsarchiv Koblenz, Gemeindechronik der Gemeinde Lauschied, Schulchronik, Lehenbücher der Herrschaft Bolanden, Festschrift anl. 50jähriges Bestehen des Musik- u. Unterhaltungsvereins Lauschied 21.-23. Mai 1976.

Aktive, Auftritte, Proben, Geselligkeit

AKTIVE MITGLIEDER

Die Anzahl der Aktiven schwankte im Laufe der Zeit, bedingt durch allerlei Einflüsse wie z.B. Kriegsgeschehen, drastisch. Konnte man 1947 wieder mit 12 Musikschülern starten, waren es zur Prozession an Fronleichnam 1949 schon 20 Musiker. Die Zahl steigerte sich seit den 1960er Jahren bis heute auf durchschnittlich 30 bis 35 aktive Musiker.

PASSIVE MITGLIEDER

Von den 35 passiven Mitgliedern aus dem Gründungsjahr und den Jahren danach konnten am 14.04.1949 nur noch 10 in die Vereinsliste eingetragen werden. Viele kamen nicht mehr aus dem Krieg in die Heimat zurück. Weiterhin hatten einige ihren Wohnsitz gewechselt. Der Rest zeigte zunächst kein Interesse.

Heute zählt der Verein 135 Mitglieder.

Die durchschnittliche Zahl der jährlichen Auftritte veränderte sich mit dem Wandel der Gesellschaft. Viele Aktive wohnen des Berufes oder der Liebe wegen inzwischen nicht mehr in Lauschied, andererseits gibt es Zustrom aktiver Musiker aus den umliegenden Gemeinden.

Veränderte berufliche Anforderungen und ein viel breiteres Spektrum an Freizeitgestaltungsmöglichkeiten schränken die Häufigkeit der Auftritte ein.

Gab es früher jährlich durchschnittlich 45 Auftritte, so sind es heute durchschnittlich 30. Die Anzahl der jährlichen Proben allerdings ist mit durchschnittlich 45 gleich geblieben.

Zur Vorbereitung der Konzerte begeben sich die Aktiven jeweils in ein Intensivübungswochenende, zum Teil in Jugendherbergen oder ins Gemeindezentrum Lauschied. Register- und Orchesterproben wechseln sich dort ab. Wer so fleissig probt, hat sich auch etwas Spass verdient.



Die Aktiven sind sehr einfallreich beim Gestalten der freien Abende: Spiele, Karaoke etc. Überhaupt ist die Gemeinschaft ein starker Pluspunkt unseres Vereins.

Ausflüge, Wanderungen, musikalische Wochenendtrips, Weihnachtsfeiern und die heutigen Jahresabschlussfeiern sind legendär und wichtiger Bestandteil des Vereinslebens.

Das gemütliche „Schwätzchen“ nach der Probe im selbst hergerichteten „Räumchen“ bei anti-alkoholischen und anderen Getränken macht immer viel Spaß und fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein.



Wir präsentieren uns mit Blasmusik, manchmal auch ein wenig extravagant, um Zuhörenden auf Dorfveranstaltungen, Kirmesveranstaltungen, Sommerfesten und sonstigen Anlässen zu begeistern. Weihnachtsmärkte, Martinsumzüge und die musikalische Gestaltung kirchlicher Feste sind ebenfalls feste Bestandteile bei unserer Terminplanung.

Häufig fanden und finden auch Ausflüge, zum Teil mit dem Bus, zu Auftritten bei befreundeten Vereinen statt.

Zum Beispiel nach Hauptstuhl, Niederhosenbach, Sevenich, Guldental, Bad Kreuznach, Bretzenheim, Bad Sobernheim, Freisen/essen, Selbach/Saarland, Blickweiler/Saarland, Mainz, Koblenz, St. Ingbert/Saarland usw.





Frühschoppen Sobernheimer Johanniskirmes 1987

An dieser Stelle danken wir unserem Busfahrer Hans-Josef Maurer für seinen selbstlosen Einsatz!

Auf den folgenden Fotos werden der Vorstand, die Aktiven im Register, im Jugendorchester, bei den Spätzündern und im aktiven Orchester im Jubiläumsjahr gezeigt.





Tenorhorn/Bariton

Christian Schappert, Antonius Nikodemus, Felix Paulus



Trompete/Flügelhorn

Niklas Fries, Josef Stenzhorn, Tanja Yurk



Vorstand im Jubiläumsjahr

Christian Schappert (Beisitzer), Antonius Nikodemus (2. Vorsitzender), Christina Hill (Kassiererin),
 Lukas Stenzhorn (1. Vorsitzender), Claudia Lenz (Schriftführerin), Fabienne Stenzhorn (Beisitzerin),
 René Schröder (Beisitzer), Luana Jung (Jugendvertretung), Lenia Kaufmann (Jugendvertretung),
 Josef Stenzhorn (Dirigent), Kerstin Schröder (Beisitzerin), Mareike Kallenbach (Jugendvertretung)



Aktive des Orchesters 2025

Erste Reihe von links: Natascha Caseday – Querflöte, Vanessa Gonschorek – Querflöte, Christian Schappert – Tenorhorn, Reinhold Wahl – Klarinette, Felix Paulus -Tenorhorn, Claudia Lenz – Es-Alt-Saxophon, Niklas Fries – Trompete, Kristina Faier – Klarinette, Fabienne Stenzhorn – B-Horn, Kristina Kaufmann – Klarinette, Jonas Giesler – Es-Alt-Saxophon, René Schröder – Es-Alt-Saxophon, Gerhard Gebler – Tenor-Saxophon, Zweite Reihe Mitte von links: Josef Stenzhorn – Dirigent, Lukas Stenzhorn – Posaune, Tanja Yurk – Flügelhorn, Marie Geiß – Klarinette, Luana Jung – Querflöte, Marleen Brühl – Querflöte, Franziska Wahl – Querflöte, Mia Friedrich – Posaune, Lenia Kaufmann – Klarinette, Mareike Kallenbach – Klarinette, Martin Faier – Tuba, Simone Fries – Tenor-Saxophon, Oberste Reihe von links: Antonius Nikodemus – Tenorhorn, Kerstin Schröder – Es-Alt-Saxophon, Christina Hill – Klarinette, Otfried Stenzhorn – Schlagzeug, Felix Schreck – Schlagzeug, Andreas Stenzhorn - Posaune



Querflöten

Franziska Wahl, Luana Jung, Natascha Caseday,
Vanessa Gonschorek, Marleen Brühl



Saxophone

Gerhard Gebler, Kerstin Schröder, René Schröder,
Claudia Lenz, Jonas Giesler, Simone Fries



Schlagzeug

Otfried Stenzhorn, Felix Schreck, Lukas Stenzhorn



Tuba/Posaune/B-Horn

Reinhold Wahl, Andreas Stenzhorn, Fabienne Stenzhorn,
Mia Friedrich, Lukas Stenzhorn, Martin Faier



Aktive im Jugendorchester

Paul Reidenbach – Schlagzeug, Oskar Matheis – Trompete, Mia Friedrich – Posaune,
Lenia Kaufmann – Klarinette, Paul Caseday – Trompete, Fabian Zimmermann - Tenorhorn,
Philip Hahn - Trompete, Louis Mohr – Tenorhorn, Jakob Kreischer - Trompete Josef Stenzhorn – Dirigent,
Helena Marx – Klarinette, Emma Stenzhorn – Querflöte, Lene Matheis - Klarinette, Sophia Lenz - Klarinette



Aktive bei den Spätzündern

Josef Stenzhorn – Dirigent mit Trompete, Reinhold Wahl - Tuba, Antonius Nikodemus – Tenorhorn, Markus Caseday – Tenorhorn,
Rüdiger Schmidt – Es-Alt-Sasophon, Petra Weck – Klarinette, Natascha Caseday – Querflöte

Nicht auf dem Bild

Dagmar Kreischer - Es-Saxophon, Denise Mathis – Querflöte, Rainer Sperling - Es-Alt-Saxophon, Rebecca Schneider - Es-Alt-Saxophon,
Tamara Lenz – B-Horn, Jeremie Dodeux - Trompete

Auto Detailing Frenger

Basisreinigung
Lackaufbereitung
Ozonbehandlung
Folien-Entfernung
Trockeneis strahlen
Scheibenversiegelung
Schaltschrank-Reinigung



Reifenservice
Intensiv-Innenreinigung
Keramik-Versiegelung
Cabriodach-Imprägnierung
Motorraum-Reinigung

Kontakt: 0171-64 555 76

ERGÄNZUNG ZU DEN SEITEN 22 BIS 25



Klarinetten

Lenia Kaufmann, Kristina Kaufmann, Kristina Faier, Reinhold Wahl,
Mareike Kallenbach, Christina Hill, Marie Geiß

Chronik

GRÜNDUNG BIS 1976

Bis zur Gründung des Vereins, der im Jahre 1926 unter dem Namen „Musik- und Wanderverein“ seine Tätigkeit aufnahm, muss zunächst erwähnt werden, dass es in der Gemeinde Lauschied in früheren Jahren schon Musiker gegeben hat, die weit über die Grenzen des Ortes bekannt waren.

Bei den Musikanten um die Jahrhundertwende, 19./20. Jahrhundert, und davor sind die Familien Geiß und Schwenk am stärksten hervorgetreten, z.B. Franz Geiß sen. und jr, Johann Geiß, Wilhelm Geiß, Alois Geiß, Johann Philipp

Geiß, Wilhelm Schwenk und Johann Schwenk, um nur einige zu nennen. Auch der im Jahr 1778 geborene Jakob Stenzhorn war von Beruf Musikant.

Die Musik wurde somit immer schon gepflegt und auch zum Teil als Tradition weitergegeben.

Nach dem ersten Weltkrieg (1918) setzte sich die Musikkapelle Lauschied aus folgenden Personen zusammen (*Foto unten*):

Anton Lörsch, Anton Nikodemus, Eduard Lenhardt, Josef Peter Lörsch, Adolf Rauland und Fritz Schwenk.



Später kamen Robert Schappert, Hermann Stenzhorn, Peter Nikodemus u.a. dazu. Vornehmlich wurde Unterhaltungs- und Tanzmusik und besonders bei kirchlichen Anlässen und Festen aufgespielt.

Die Anregung zur Vereinsgründung 1926 ging von der Initiative der damaligen Musikkapelle aus.

Als man zur Vereinsgründung zusammenkam, waren nicht nur aktive Musiker dazu bereit, sondern das Interesse an der Musik fand auch unter Nichtmusikern sehr guten Anklang, so dass bei der Gründung schon sehr viele passive Mitglieder aufgenommen wurden.

Durch das Mitwirken von passiven Mitgliedern hat man sich nicht nur mit Musik befasst. Auch das „Layenspiel“ und „Wandern“ wurde mit in die Vereinsarbeit einbezogen.

Daher der damalige Vereinsname:
„Musik- und Wanderverein“.

Alle Musiker hatten eigene Instrumente. Der Anfang konnte somit gut überstanden werden. In der damaligen Zeit mussten sehr viele Entbehrungen hingenommen werden. Es gab viele Arbeitslose. Vordringliche Aufgabe war es, den Lebensunterhalt der Familie sicherzustellen. All dies musste der junge Verein berücksichtigen

und verkraften. Daher sah man zunächst von einer Beitragszahlung ab. Erst ab dem Jahre 1929 sollten die Mitglieder monatlich 0,20 RM an Beiträgen zahlen, was für viele auch in dieser Zeit ein großes Opfer war.

Die ersten Beitragszahler waren:

Anton Nikodemus II.	Anton Nikodemus III.
Jakob Nikodemus	Peter Nikodemus
Heinrich Nikodemus	Eduard Lenhardt
Josef Lenhardt	Anton Lenhardt
Josef Peter Lörsch	Peter Lörsch
Adolf Rauland	Hermann Stenzhorn
August Stenzhorn	Robert Schappert
Clemens Schappert	Josef Hasemann
Jakob Spengler	Jakob Fleck
Wendelin Fleck	Johann Maltri
Franz Leyendecker	Georg Schappert

Im Jahre 1930 kamen hinzu:

Joseph Schappert	Joseph Geiß
Christoph Fey	Jakob Bappert
Rudolf Lörsch	Joseph Lörsch II
Julius Nikodemus	Alois Geiß
Ferdinand Fleck	Otto Bertram
Heinrich Geiß I.	

Mit den Einnahmen bestritt man zunächst die Anschaffung eines Stempels und der Vereinsbücher. Auch die ersten vereinseigenen Noten u.a. wurden beschafft.

Schon in den ersten Jahren des Bestehens widmete sich der Verein u.a. intensiv dem „Layenspiel“.

Im Jahr 1929 wurden z.B. als Erlös von einem Theaterspiel 55,28 RM an Einnahmen gebucht. Ein Fastnachtsball wurde veranstaltet, der 39,00 RM an Einnahmen brachte. An Monatsbeiträgen wurden im Jahr rund 70,00 RM eingenommen.

1930 wurden die ersten vereinseigenen Instrumente angeschafft. Eine Trompete für 20,00 RM und ein Schlagapparat für 13,50 RM. 1931 kamen eine große Trommel und ein Glockenspiel hinzu.

Die musikalische Leitung des Vereins hatte Musik- und Tanzlehrer Karl Baum aus Raumbach, der die Musikkapelle bereits vor der Gründung des Vereins leitete.

Die rege Tätigkeit des Vereins in den ersten Jahren sollte nur bis Ende 1932 andauern, denn 1933 blieb auch der Verein von dem politischen Geschehen nicht verschont. Die Vereinstätigkeit musste eingestellt werden. Die aktiven Mitglieder wirkten in der SA-Kapelle (Sturmabteilung vor und während des 2. Weltkrieges) der damaligen Ortsgruppe Sobernheim mit. Es dauerte aber nicht lange, bis sie sich wieder von dieser Kapelle trennten.

Bis zum Ende des Krieges trafen sich die wenigen zu Hause gebliebenen Musiker, um zu verschiedenen, vor allem kirchlichen Anlässen, zu spielen.

Im Jahre 1947, nach der Rückkehr von Hermann Stenzhorn aus der Kriegsgefangenschaft, übernahm dieser die Leitung der Kapelle. Es hatten sich 12 Jugendliche entschlossen, bei ihm das Musizieren zu erlernen.

Diese waren (Foto Seite 29):

Emil Lörsch, Werner Lenhardt, Edmund Bauer, Rochus Stenzhorn, Ferdinand Stenzhorn, Helmut Schöndorf, Paul Lörsch, Rudolf Lörsch, Georg-Leo Schappert, Roman Kallus, Hans Lenhardt und Winfried Geiß.

Aus dieser Bereitschaft konnte Mut gefasst werden, um die Vereinstätigkeit wieder aufzunehmen.

Das ging aber nicht ohne Schwierigkeiten. Die damaligen Besatzungsmächte mussten ihre Genehmigung erteilen. Der Antrag zur Genehmigung, der in deutsch und französisch abgefasst werden musste, wurde am 17. März 1949 von Hermann Stenzhorn, Ferdinand Fleck, Anton Lenhardt und Ferdinand Kron unterschrieben und der Militärregierung in Bad Kreuznach zur Genehmigung vorgelegt.



Nach 20 Tagen kam die Genehmigung mit der Auflage, dass alle Veränderungen und Auftritte des Vereins der Militärregierung gemeldet werden müssen. Auch durfte sich der Verein nicht mehr „Musik- und Wanderverein“ nennen. Es musste „Wanderverein“ in „Unterhaltungsverein“ abgeändert werden, da die Militärregierung das „Wandern“ als „Marschieren“ verstand.

Der erste Vorstand nach dem zweiten Weltkrieg wurde am 14. April 1949 im Vereinslokal Kron von 29 erschienenen Mitgliedern wie folgt gewählt:

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Vorsitzender: | Anton Lenhardt |
| Schriftführer: | Ferdinand Fleck |
| Kassenwart: | Ferdinand Kron |
| 1. Beisitzer: | Robert Schappert |
| 2. Beisitzer: | Eduard Lenhardt |

- | | |
|-------------------|-------------------|
| Dirigent: | Hermann Stenzhorn |
| Vereinsdiener und | |
| Notenwart: | Roman Kallus |
| Instrumentenwart: | Emil Lörsch |

Von den 35 Mitgliedern aus dem Gründungsjahr 1926 und den Jahren danach konnten am 14. April 1949 nur noch 10 in die Vereinsliste eingetragen werden. Viele kamen nicht mehr aus dem Krieg in die Heimat zurück. Andere hatten ihren Wohnsitz gewechselt. Der Rest zeigte zunächst kein Interesse.

Der unermüdlichen Arbeit des Dirigenten Hermann Stenzhorn war es zu verdanken, dass am Fronleichnamfest 1949 wieder eine 20 Mann starke Kapelle die Prozession spielen konnte.



Tel.: 0160 97722545

Mail: info@barffuttershopnaheglan.de

 **STOLZ**
COMPUTERTECHNIK

IT-Systemhaus


www.myStolz.de

Kompetent. Zuverlässig. Fair.

ROHR & KANALREINIGUNG

TORSTEN HORNING

☎ 015129076182



- Rohrreinigung, WC-Küche-Keller
- TV-Untersuchung
- Zisternenreinigung
- > weitere Arbeit auf Anfrage

 Torsten.Horning@outlook.de
 Bärweilerstr. 45
55568 Lauschied

Die Kapelle wirkte immer, ohne Ausnahme, bei allen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen und Festen, wie z.B. am Tag der ersten heiligen Kommunion, an Fronleichnam, Allerheiligen und dem Heldengedenktag (heute Totensonntag oder Einigkeitssonntag) unentgeltlich mit.

Ab dem Jahre 1949 wurde auch ununterbrochen bis zum Jahre 1971 die Fronleichnamsprozession in Meisenheim gespielt. Enttäuscht waren alle Aktiven, als die Pfarrgemeinde Meisenheim im Jahre 1972 für die Blasmusik an diesem jährlichen Fest kein Interesse mehr zeigte und dem Verein absagte.

DAS LAIENSPIEL

Neben der musikalischen Tätigkeit wurde das Laienspiel sehr gepflegt. Mindestens einmal im Jahr konnte ein Theaterstück aufgeführt werden. U.a. im Jahre 1959 das Stück „Der Schinderhannes“, das durch die originelle Besetzung der Rollen zu einem einmaligen Erfolg führte.

Die Leitung hatte in den ersten Jahren nach dem Krieg das Ehrenmitglied Heinrich Fleck, welches bis zum 94. Lebensjahr 1976 mit dem Verein eng verbunden war. Ihm zur Seite stand der damalige 1. Vorsitzende Anton Lenhardt.

Ab 1955 übernahm Anton Geiß die Spiellei-

tung, der diese Tätigkeit bis 1969 ausübte. Es folgten für ein Jahr Gottfried Lenhardt und Lehrer Jung. 1970 wurde diese Aufgabe Paul Lörsch übertragen. Es ist erfreulich, dass das Laienspiel bis zum Jahre 1973, mit Ausnahme von zwei Jahren, in guten Leistungen seinen Niederschlag fand.



DIE VEREINSFAHNE

Bedeutende Tage im Vereinsleben waren der 22. und 23. Juli 1961.

Mit dem Wahlspruch „Einigkeit macht stark – in Treue fest“ wurde die neue Fahne durch Staatsminister Professor Dr. Adolf Süsterhenn aus Koblenz feierlich eingeweiht. Die Festrede hielt Professor Dr. Pater Georg Geiß, ein gebürtiger Lauschiefer, der in Wien tätig war.

UMZUG FAHNENWEIHE

Von links nach rechts (Foto unten): Werner May, Fridolin Rupp (Fahnenträger), Dieter Fleck, davor Kind Roland Stenzhorn, Wendelin Fleck (Träger Schild), Fahnenmädchen vordere Reihe von rechts nach links: Elisabeth Sutor, Rosemarie Bappert, Maria Warzelhan, Loni Braun, Roswitha Hohneck, Annemarie Fey. hintere Reihe von rechts nach links: Angela geb. Spengler, Rosemarie Buch, Melitta geb. Mahr, Margret Groß In der Gruppe Fahnenmädchen mitte: Heinrich Fleck (Flecke Opa).



FESTWAGEN UMZUG FAHNENWEIHE

Einen weiteren Höhepunkt gab es 1964. Inzwischen war der Verein dem Deutschen Laienspielverband beigetreten. Aufgrund des hohen

Ansehens wurde der Musik- und Unterhaltungsverein mit der Ausrichtung des „Tages der deutschen Volkskunst“ beauftragt. Die Veranstaltung fand am 29. und 30. August 1964 in einem sehr großen Festzelt am Ortseingang statt. Die Presse berichtete u.a.:

„Mit der Vergabe des „Tages der deutschen Volkskunst“ nach Lauschied wurde die rege Tätigkeit des einheimischen Musik- und Unterhaltungsvereins gebührend honoriert. Für die Gemeinde gestaltete sich die zweitägige Veranstaltung zum Fest des Jahres. Wohl selten hat man in den Dorfstraßen so viele Menschen gesehen wie an diesem Wochenende. Sie waren von überall gekommen: Aus Rheinhessen, dem Rheinland, der Pfalz und dem Naheraum“. (Zur Verdeutlichung: In der BRD gab es 1960 gerade einmal 4.489 Pkw!)

Es sollte keine lange Ruhepause bis zu einem weiteren Höhepunkt geben.

Der Verein trat 1966 dem „Deutschen Volksmusikerbund“ bei und wurde sogleich mit der Ausrichtung des 1. Kreisverbandesfestes des Deutschen Volksmusikerbundes beauftragt. Auch hier berichtete die Presse wie folgt:

„...Volksmusik auf Lauschieder Höhen“ – „Singendes, klingendes Finkenländchen – unter dieses Motto könnte man das Kreismusikfest 1966 stellen, das zwei Tage lang die Gemeinde auf den Lauschieder Höhen in Bann hielt“.

Wenn die Vereinstätigkeit in den Jahren von 1952 bis 1959 ihren Schwerpunkt etwas mehr im Laienspiel hatte, so ist ab 1960 durch die enormen Leistungen des Orchesters die Musik in den Vordergrund getreten. Nicht zuletzt zu verdanken seinem Dirigenten Ferdinand Stenzhorn, der der Musik seine gesamte Freizeit widmete. Den Dirigentenstab von seinem Vater, Hermann Stenzhorn, schon in den ersten fünfziger Jahren übernommen, bemühte er sich, das Orchester in der musikalischen und in der kameradschaftlichen Zusammengehörigkeit zu fördern und auszubauen. Er leitete das Orchester bis 1988 und liess den Verein einen großen musikalischen Aufschwung erleben.

Weitere Informationen, die für das 50-jährige Jubiläumsjahr 1976 besondere Erwähnung fanden:

Bei Wertungsspielen, die vom Deutschen Volksmusikerbund am 23. März 1969 im Kurhaus in Bad Kreuznach und am 19. März 1972 in der Gutenberghalle in Gutenberg durchgeführt wurden, konnte das Orchester sein Können durch offizielle Bestätigung unter Beweis stellen.

Im Jahr 1972 erkrankte der Dirigent Ferdinand Stenzhorn schwer und konnte das Dirigat nicht mehr ausüben. Es fand sich in Ernst Martin aus dem Orchester eine sehr gute Vertretung, bis Ferdinand Stenzhorn Mitte 1974 wieder die Dirigententätigkeit übernahm.

Die aktive Mitgliederzahl stieg im Jahr 1976 auf 25. Sie konnte sich durch die unter der Obhut des Dirigenten Ferdinand Stenzhorn in Ausbildung stehenden 16 Jugendlichen weiter verstärken.

Weitere Informationen wurden in die Festschrift anlässlich des 50-jährigen Bestehens im Jahr 1976 wie folgt aufgenommen:

Viel Anerkennung und vor allem gute Kritik bekam das Orchester immer wieder bei seinen vielen Darbietungen. Nicht nur in der Heimatgemeinde, sondern weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus ist es bekannt und beliebt.

Ein alljährliches Waldfest, bei dem mehrere befreundete Musikvereine mitwirkten, ist in der Gemeinde und der näheren und weiteren Um-

gebung zu großer Beliebtheit gelangt. Durch den großen Anklang und die Bereitschaft der Gastvereine musste im Jahr 1975 das Musizieren in einem Zelt ausgerichtet werden, da man in zwei vorangegangenen Jahren mit „schlechtem Wetter“ überrascht wurde.

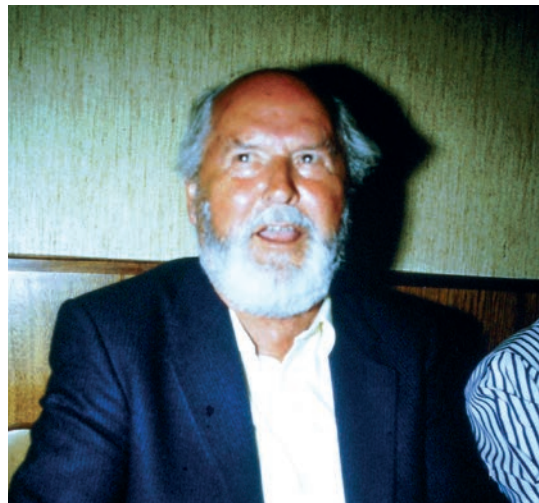
Besonders zu erwähnende Veranstaltungen bzw. Darbietungen des Orchesters in den Ende 1960er/Anfang 1970er Jahren waren das musikalische Mitwirken in Mainz am Hauptbahnhof und im Kurfürstlichen Schloß, in Mainz-Bretzenheim, Koblenz-Mühlheim und St. Ingbert (Saar), um nur einige Stationen zu nennen. In diesen Jahren wurden jährlich 30 bis 40 Veranstaltungen vom Orchester bei befreundeten Vereinen und Gemeinden wahrgenommen. Eine Leistung, zu der nicht nur Idealismus, sondern auch besonders die Liebe zur Musik und die Kameradschaft beigetragen haben.

Kameradschaft und gegenseitige Anerkennung waren stets die Grundlagen des Miteinanderwirkens und des Erfolges.

Hier galt es, allen Mitgliedern, besonders den Aktiven im Orchester, Dank zu sagen für die vielen aufopfernden Stunden zur Pflege des Kulturgutes Volksmusik.

Besonderer Dank und Anerkennung war den Mitgliedern Robert Schmidt aus Raumbach und Ernst Martin aus Staudernheim auszuspre-

chen, die keinen Weg und keine Stunde scheuten, um in unermüdlicher Aufopferung, über Jahrzehnte hinweg, den Verein und das Orchester zu unterstützen.



Natürlich wurde auch allen anderen auswärtigen aktiven Mitgliedern gedankt. Diese waren in 1976:

Werner Becker aus Sobernheim, Wolfgang Schmidt und Iris Martin aus Staudernheim, Wolfgang Fässler, Karl Pfeffer und Paul Norbert Gnosa aus Pferdsfeld.

Der Verein, dem das aktive Mitglied Emil Lörsch seit 1960 bis 1986 als 1. Vorsitzender vorstand und der zugleich auch seit dem organisatorischen Zusammenschluss im Deutschen Volksmusikerbund, Kreisverband Bad Kreuznach, im Jahre 1966 Verantwortung übernommen hat, war in der Gemeinde Lauschied als Kulturträger nicht mehr wegzudenken.

In der Gemeinschaft der Verbandsgemeinde Sobernheim hat der Verein ebenfalls einen anerkannten Platz eingenommen und trägt zur Bereicherung des Kulturgutes an der mittleren Nahe erheblich bei. So konnte das Orchester bei der Aufnahme der Schallplatte „Ein klingender Gruß aus der Verbandsgemeinde Sobernheim“ am 1. November 1975 mitwirken, wobei das „Echo der Kritik“ gut ausgefallen ist.

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens wurde den Gründungsmitgliedern, den Dirigenten und Ausbildern, den Ehrenmitgliedern, den Vorstands- und aktiven sowie passiven Vereinsmitgliedern, die ehrenamtlich das Erreichte mit aufgebaut haben und weiter ausbauen, herzlich gedankt.



IMMOBILIEN B. KÖLSCH



Natascha Caseday
 Telefon 067 53 - 949 94 96
 Mobil +49 151 - 295 006 60
www.immobilien-kölsch.de



Wertermittlung & Immobilienvermittlung

Bedeutung und Entwicklung

MUSIKALISCHE AKTIVITÄTEN UND VERANSTALTUNGEN

Der Verein engagiert sich intensiv in der Gemeinde und begleitet regelmäßig offizielle und kirchliche Veranstaltungen musikalisch.

Die ehrenamtlichen Mitglieder tragen erheblich zur kulturellen Vielfalt bei.

Die Ausbildung des eigenen Musik-Nachwuchses ist eine herausragende Leistung des Vereins.

Die Darbietungen werden sowohl vom Dirigenten als auch vom Orchester gesanglich unterstützt.

Seit 1997 sind die Konzerte zudem moderiert und Videopräsentationen verschiedener Stücke werden gezeigt, was beim Publikum sehr gut ankommt.

25 Jahre lang moderierte
Marlene Nikodemus die Konzerte.



Seit 2022 moderiert
Melanie Baborsky die Konzerte.





Feuerwehrfest Lauschied 2008



Fronleichnamsprozession Lauschied 1961



Abholung Kommunionkinder an der ehemaligen Grundschule Lauschied - Ende 1950er Jahre



Fronleichnamsprozession Lauschied 1963



Feuerwehrfest Lauschied 2012



Allerheiligen Friedhof Lauschied 2011

TECHNISCHE AUSSTATTUNG UND KOMMUNIKATION

Die technische Ausstattung hat sich erheblich weiterentwickelt. Der Verein verfügt nun über eine Internetpräsenz mit eigener Homepage, die Informationen über Vereinsaktivität, Termine und Angebote bereitstellt. Dadurch wird der Papierverbrauch weitgehend reduziert.

Zudem konnten zahlreiche wichtige Anschaffungen getätigt werden, darunter Noten, Instrumente, Beleuchtung, Bühnenausstattungen und Uniformen (Jacken, Hemden, Shirts, Sweatshirts). Die Beschallungsanlage wurde ebenfalls modernisiert.



LAUSCHIEDER MUSIKANTENBRÄU

Ganz besonders freut es uns, dass wir Dank des Braumeisters Christopher Baborsky in unseren Reihen seit 2018 eigen gebräutes „Lauschieder Musikantenbräu“ anbieten können, jeweils im November zur Lauschieder Kirmes.

Möglich wird das durch die Kooperation mit der Denkmalzbrauerei von Bruno Schneider in Bad Sobernheim.



VEREINSLOKALE

Seit Gründung bis Anfang der 2000er Jahre war das Gasthaus Kron mit Saalbau das Vereinslokal.



Seitdem ist das Gemeindezentrum Proben-, Ausbildungs-, Aufenthalts- und Auftrittsort.



**DEIN CRAFTBIER
DER REGION**

DANKMALZ
Die Kapellenbrauerei
www.denkmalz.de

SooNahe
Sozialer Markt Naturlandmarken

Die Vorsitzenden

1918 BIS HEUTE (2026)

1918 bis 1926

Jakob Spengler aus Lauschied und Karl Baum aus Raumbach führten die damalige Musikkapelle Lauschied.

1926 bis 1948

Beide, Jakob Spengler aus Lauschied und Karl Baum aus Raumbach, führten den Musik- und Wanderverein – mit Unterbrechungen - auch während des Krieges.

1949 bis 1950

Anton Lenhardt aus Lauschied

1950 bis 1951

Jakob Spengler aus Lauschied

1951

Hermann Stenzhorn aus Lauschied

1952

Heini Nikodemus aus Lauschied

1953 bis 1957

Anton Lenhardt aus Lauschied

1957 bis 1960

Hermann Josef Schappert aus Lauschied

1960 bis 1986

Emil Lörsch aus Lauschied, der auch den Kreis-
musikverband Bad Kreuznach mit gründete
und lange Jahre dessen Vorsitzender war.



1986 bis 1988

Josef Stenzhorn aus Lauschied,
jetzt Waldböckelheim.



2018 bis heute

Lukas Stenzhorn aus Lauschied,
jetzt Traisen.



1988 bis 2018

Antonius Nikodemus aus Lauschied,
der ab 2018 den Verein als 2. Vorsitzender
bis heute weiter unterstützt.





AUF INS NÄCHSTE LEVEL!



Du machst **2026** Deinen Schulabschluss mit guter Berufsreife, qualifiziertem Sekundarabschluss I oder vergleichbarem Abschluss? Du bist motiviert und willst Deine Karriere ins Rollen bringen? Dann bewirb Dich bei Michelin in Bad Kreuznach für eine Ausbildung als:

- **INDUSTRIEMECHANIKER** (M/W/D)
- **ELEKTRONIKER** (M/W/D)

Du lernst im Team, unsere Hightech-Maschinen und Anlagen eigenständig zu warten, instand zu setzen und zu optimieren.

Sende Deine Bewerbung bitte an:
Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA,
Personalabteilung, Michelinstr. 1, 55543 Bad Kreuznach
oder an: ausbildung@michelin.com



ECKES

Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG

Gregor Eckes

Meisterbetrieb

für Garten- und Landschaftsbau, Baumschule



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Beratung, Planung und Ausführung

Gartengestaltung und Pflege
Teichanlagen
Natursteinarbeiten
Baumschule
Landschaftspflege
kommunale Grünpflege

Grabenstr. 8 - 55595 Wallhausen

Tel: 06706 / 913526 - Email: info@eckes-galabau.de

www.eckes-galabau.de

- » KFZ-Beschriftung
- » Bandenwerbung
- » Drucksachen
- » Digitaldruck
- » Schilder
- » Banner
- » T-Shirts

MaGaHe

Sportwerbeservice

Sporttextilien - Beflockung - Werbung

Steinhauerweg 1 - Alsenz

 01 71 / 43 49 781

info@magahe.de www.magahe.de

EHRlich - ZUVERLÄSSIG - GÜNSTIG

*Ich wünsche dem Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied
alles Gute zum 100-jährigen Bestehen und viel Spaß mit der Musik.*

Mario Heller, Alsenz

Dirigenten

ALLE DIRIGENTEN BIS HEUTE (2026)

1918 bis 1933

Musik- und Tanzlehrer Karl Baum aus Raumbach

1935 bis 1947

In dieser Zeit wurde der Musik- und Wanderverein (so sein Name von der Gründung bis ins Jahr 1947) von verschiedenen aktiven Musikern geleitet. Es wurde hauptsächlich bei kirchlichen Anlässen und zu Tanzveranstaltungen aufgeführt.

1947 bis 1951

Hermann Stenzhorn aus Lauschied. Die Alliierten verlangten die Änderung des Vereinsnamens in „Musik- und Unterhaltungsverein“, da sie das Wort „Wandern“ mit „Marschieren“ in Verbindung brachten. Hermann Stenzhorn übernahm bis Ende der 1960er Jahre die Jugendausbildung im Verein.



1951 bis 1953

Emil Lörsch aus Lauschied, der den Verein als 1. Vorsitzender von 1960 bis 1986 leitete.



1954 bis 1987

Ferdinand Stenzhorn aus Lauschied. Ferdinand Stenzhorn übernahm auch die Jugendausbildung von seinem Vater Hermann Stenzhorn und unterstützte den Verein in dieser zusätzlichen Funktion bis 1984. Er war außerdem Bürgermeister der Gemeinde von 1960 bis 2009.



1972 bis 1974

Ernst Martin aus Staudernheim als Vertretung während der Krankheit von Ferdinand Stenzhorn, der danach wieder das Orchester übernahm.



1988 bis heute

Josef Stenzhorn aus Lauschied. Josef Stenzhorn leitet das Orchester als ausgebildeter Musiker und steigerte das Niveau ganz erheblich. Durch seine Kompetenz bringt er die Jugendausbildung in erheblichem Maße nach vorne und gibt der Jugend fundiertes Wissen, sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis mit auf den weiteren musikalischen Weg. Ehrung mit der Dirigentennadel in Gold mit Diamant, der Zahl 35 für 35-jährige Dirigententätigkeit und der Ehrenurkunde am 7. Januar 2023.



Josef Stenzhorn

MUSIKALISCHER LEBENS LAUF

- **1964 – 1966**
Klavierunterricht privat
Herr Macht, Bärweiler
- **1966 – 1970**
Instrumentalausbildung Musik- und
Unterhaltungsverein Lauschied e.V.
– Trompete, Tenorhorn
- **1966 – 1970**
Klavierunterricht
- **1970 – 1973**
Klavierunterricht bei Prof. Rudolf Desch
in Bad Sobernheim
- **1976**
Dirigentschnupperkurs
des Landesmusikverbandes
Rheinland-Pfalz in Bernkastel-Kues
- **1983 – 1985**
Diplomdirigent für Blasorchester,
Musikschule Heckler, Heidelberg
- **1990 – 1992**
Berufsbegleitende Dirigentenausbildung,
Bundesakademie für musikalische
Jugendbildung in Trossingen
- **2003**
Weiterbildung „Musikalische Früherziehung
– Musikfantasie“ an der Bundesakademie
in Staufen
- **1986 – heute**
Musik- und Instrumentallehrer beim Musik-
und Unterhaltungsverein Lauschied e.V.:
Musikalische Früherziehung und Grund-
ausbildung, Trompete, Tenorhorn, Posaune,
Querflöte,
- **1986 – 1998**
Dirigent „Bockenauer Dorfmusikanten e.V.“
- **1988 – heute**
Dirigent „Musik- und Unterhaltungsverein
Lauschied e.V.“
- **2010 – 2024**
Dirigent Musikverein Argenthal e.V.
- **2013 – 2025**
Kreisjugendmusikleiter im Kreismusik-
verband Rhein Hunsrück e.V.
- **2016 – heute**
Dirigent Musikverein „Baybachtal“
Sevenich e.V.

- **2004 – 2022**

Dirigent/Chorleiter

bei verschiedenen Vereinen:

Chorleiter

- „Gem. Chor Edelweiß Steinhardt e.V.“
- „Gem. Chor Lettweiler e.V.“

Dirigent

- Jugendorch. „Musikverein Fischbach e.V.“
- „Musikverein Mittelreidenbach e.V.“
- „Musikverein Weierbach e.V.“
- „Musikverein Braunweiler e.V.“
- „Winzerkapelle Guldental“
- „KKM Fürfeld e.V.“



**RAIMUND**
Service & Technik

Motorgeräte & Landmaschinen
Raumbacher Straße 8
55590 Meisenheim

T: 06753 - 2360 | F: 06753 - 2990
WhatsApp: 06753 - 2360
service@raimundshop.de
www.raimundmaschinen.de

Besondere Ehrungen und Auszeichnungen

Der Applaus ist ein bedeutender Ausdruck der Wertschätzung für Musizierende. Die Ehrungen für langjährig aktive Musikerinnen und Musiker sind ein Zeichen der Anerkennung für ihre Leidenschaft und Hingabe. Es ist schön, dass der Musikverein diese Tradition schon seit langem pflegt und besonders langjährige Mitglieder sowie Ehrenmitglieder hervorhebt.

Die Ehrungen beginnen mit den Jugendehrungen für 5- und 10-jähriges Musizieren. Im Erwachsenenbereich folgen Auszeichnungen für 10, 20 und mehr Jahre, als Landes- und Bundesehrungen. Diese Anerkennungen fördern nicht nur den Zusammenhalt innerhalb des Vereins, sondern würdigen auch die unermüdliche Arbeit und das Engagement der Musizierenden und Mitglieder.

Folgende Ehrenmitglieder bzw. Ehrenvorsitzende haben den Musikverein in der Zeit seit Gründung bis heute (Stichtag 05.04.2026) unterstützt:

Eduard Spengler †,
Ehrenvorsitzender (vor 1947 ernannt)

Jakob Spengler †,
Ehrenvorsitzender (ernannt am 29.05.1949)

Johann Kron †,
Ehrenmitglied (ernannt am 29.05.1950)

Engelbert Nikodemus †,
Ehrenmitglied (ernannt am 29.05.1950)

Heinrich Fleck II †,
Ehrenmitglied (ernannt am 29.05.1950)

Robert Schappert †,
Ehrenmitglied (ernannt am 29.05.1950)

Josef Peter Lörsch †,
Ehrenmitglied (ernannt am 11.01.1970)



Emil Lörsch †,
Ehrenvorsitzender (ernannt am 23.03.1985)



Josef Stenzhorn,
Ehrenmitglied (ernannt am 01.04.2018)



Fridolin Rupp †,
Ehrenmitglied (ernannt am 01.04.2018)



Otfried Stenzhorn,
Ehrenmitglied (ernannt am 05.04.2026)



Antonius Nikodemus,
Ehrenmitglied (ernannt am 01.04.2018)



Heinrich Jakob Wahl,
Ehrenmitglied (ernannt am 05.04.2026)



Ehrungen für langjährige Aktive
(mit Stichtag 05.04.2026)

40-jährige aktive Tätigkeit

Anton Lörsch †
Hermann Stenzhorn †
Paul Lörsch †
Rudi Anton †
Heinrich Jakob Wahl

50-jährige aktive Tätigkeit

Robert Schmidt †
Martin Ernst †
Helmut Schöndorf †
Georg-Leo Schappert †
Helmut Höfner †
Otfried Stenzhorn

60-jährige aktive Tätigkeit

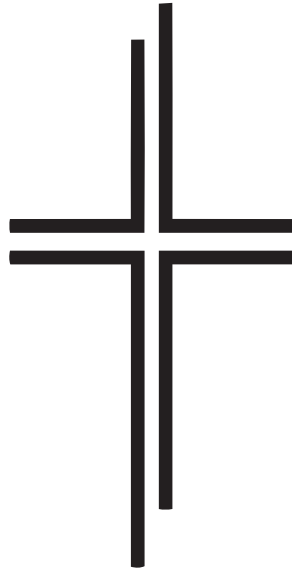
Josef-Peter Lörsch †
(als ältester Musiker in Rheinland-Pfalz)
Emil Lörsch †
Ferdinand Stenzhorn †
Antonius Nikodemus
Josef Stenzhorn

Dirigenten Ehrungen

Ferdinand Stenzhorn †,
Fördermedaille für 30-jährige
Dirigenten-tätigkeit am 13.06.1986

Josef Stenzhorn
Dirigenten-nadel für 35-jährige
Dirigenten-tätigkeit am 07.01.2023





Wir gedenken in Ehrfurcht unserer Toten.



Jubiläen

21. bis 23. Mai 1976

50 Jahre Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied und 11. Kreisverbandsmusikfest, im großen Festzelt an der Schule. Erster Auftritt des Jugendorchesters mit 15 Jugendlichen

13. bis 16. Juni 1986

60 Jahre im großen Festzelt an der Schule unter Mitwirkung von 27 befreundeten Vereinen

7. bis 9. Juni 1991

65 Jahre im großen Festzelt an der Schule

3. bis 6. Oktober 1996

70 Jahre Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied und 30 Jahre Kreismusikverband im neuen Gemeindezentrum Lauschied (am Platz der ehemaligen Schule)

6. und 7. Oktober 2001

75 Jahre Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied und 35 Jahre Kreismusikfest im Gemeindezentrum Lauschied



1976



1991



Urlaubsreif!?

TUI ReiseCenter

Heimbacher Weg 36
55590 Meisenheim
Telefon 06753 940 94

7. und 8. Oktober 2006

80 Jahre im Rahmen des Oktoberfestes,
das letztmalig in dieser Form gefeiert wurde.
Musiziert wurde Nonstop auf 2 Bühnen

27. März 2016

Frühjahrskonzert im Rahmen des 90-jährigen
Bestehens im Gemeindezentrum Lauschied

17. Juni 2016

Freiluftveranstaltung
„Musikverein 90 Jahre on Tour“
in Meddersheim

15. Juli 2016

Freiluftveranstaltung
in Monzingen





2026

100-JÄHRIGES BESTEHEN DES MUSIK- UND UNTERHALTUNGSVEREINS LAUSCHIED E.V. MIT VERSCHIEDENEN HÖHEPUNKTEN IM JAHRESABLAUF

31. Dezember 2025

Einstimmung ins Jubiläumsjahr 2026 mit einer Silvesterparty im Gemeindezentrum Lauschied

6. März 2026

Jubiläumrock mit der bekannten Band „Dorfrocker“

5. April 2026

Jubiläumskonzert im Gemeindezentrum

Jubiläumstouren:

5. Juni 2026

Jubiläums-Tour nach Boos

19. Juni 2026

Jubiläums-Tour nach Kirschroth

14. August 2026

Jubiläums-Tour nach Raumbach

11. September 2026

Jubiläums-Tour nach Meisenheim

9. November 2026

Jubiläums-Frühshoppen anlässlich der Kirmes in Lauschied

24. Dezember 2026

Weihnachtsliederspielen in Bärweiler und Lauschied

9. Januar 2027

Abschluss des Jubiläumsjahres mit dem Neujahrskonzert im Kaisersaal in Bad Sobernheim



Nici's
KREATIVWELT
- PERSONALISIERTE GESCHENKIDEEEN -
NICOLE MIETSCHKE
MOBIL: 0151 28823882
www.niciskreativwelt.etsy.com

Ausbildung

Im Jahr 1947, nach der Rückkehr von Hermann Stenzhorn aus der Kriegsgefangenschaft, hatten sich 12 Jugendliche entschlossen, bei ihm das Musizieren zu erlernen. Bis Anfang der 1970er Jahre bildete er Jugendliche am Instrument aus.

Danach übernahm sein Sohn Ferdinand Stenzhorn den Ausbildungsbereich. Anlässlich des 50 jährigen Bestehens des Musik- und Unerhaltungsvereins Lauschied im Jahr 1976 konnte erstmals ein Jugendorchester mit 16 Jugendlichen auftreten.



1984 übernahm Josef Stenzhorn, mit Unterstützung von Reinhold Wahl, Heinrich Nikodemus und Wolfgang Schöndorf den Ausbildungsbereich, um den Dirigenten Ferdinand Stenzhorn zu entlasten. Bereits 1985 konnten 14 ausgebildete Jugendliche an einer Tagesfahrt nach St. Goar teilnehmen und am 3. November beim Kreisjugendmusiktag in Schweppenhausen unter dem Jugenddirigenten Josef Stenzhorn mitwirken.



Damals wurde auch das Weihnachtsliederspielen am 24. Dezember ins Leben gerufen, das später auch in Bärweiler durchgeführt wurde und bis heute nichts von seinem Reiz verloren hat.



Nachdem Josef Stenzhorn seine Dirigenten- ausbildung abgeschlossen hatte, übernahm er 1988 das Orchester, stellte die Ausbildung der Jugend auf eine neue Stufe und war ab diesem Zeitpunkt mehrere Tage in der Woche für die Ausbildung aktiv.



Ihm ist es zu verdanken, dass in den verschiedenen Bereichen, im Durchschnitt regelmässig über 60 Jugendliche, von der musikalischen Früherziehung über die musikalische Grundausbildung bis zur Ausbildung am Instrument unterrichtet werden.

Dem Jugendorchester wird Gelegenheit gegeben, sich beim Jahreskonzert des aktiven Orchesters und einmal jährlich im Rahmen eines Nachmittagskaffees im Gemeindezentrum vorzustellen (die komplette Ausbildungsgruppe).



1999 legten 17 junge Musiker die D1-Prüfung mit den Noten gut bzw. sehr gut ab.

Am 22. Mai 2005 stellte sich die Jugend erstmals im Rahmen eines Nachmittagskaffees im Gemeindezentrum Lauschied vor, danach jährlich mit dem Jugendmusiktag bis 2019. Dann konnten coronabedingt für einige Zeit keine Veranstaltungen dieser Art stattfinden.



Am 11. September 2022 wurde das erste Jugendkaffee im Gemeindezentrum nach der Corona-Pandemie veranstaltet.

Der Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied bietet eine umfassende Ausbildung für

alle Altersgruppen, sowohl für den Nachwuchs als auch für „Spätzünder“ unter der Leitung von Dirigent Josef Stenzhorn und unterstützt von Claudia Lenz, Andreas Stenzhorn, Otfried Stenzhorn und Reinhold Wahl. Zu früheren Zeiten waren Ausbildende: Anja Buch, Tobias Stenzhorn, Heinrich Nikodemus, Antonius Nikodemus und wenige Fremdkräfte, alles unter der Federführung von Josef Stenzhorn.

Das Jugendorchester wurde ab 2006 für einige Jahre von der eigenen Nachwuchskraft Tobias Stenzhorn geleitet, bis berufliche Veränderungen dies nicht mehr zuließen. Für kurze Zeit übernahm danach Natascha Engel aus Gulden- tal, Aktive unseres Vereins, die Leitung des Jugendorchesters.



VORTEILE DES ERLERNENS EINES INSTRUMENTES FÜR KINDER

Eltern, die darüber nachdenken, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen, können sich über zahlreiche Vorteile in der persönlichen Entwicklung des Kindes freuen.

Das Erlernen eines Instrumentes ist nicht nur eine schöne Freizeitaktivität, sondern bringt auch vielfältige positive Effekte mit sich.

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Das Spielen eines Instrumentes fördert die Entwicklung von Verantwortung, Disziplin und Engagement. Kinder lernen, regelmäßige Übungen in ihren Alltag zu integrieren, was ihre Organisationsfähigkeit stärkt. Zudem unterstützt Musik die Entwicklung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl, da die Kinder die Fortschritte, die sie beim Spielen machen, direkt erleben können.



SOZIALE KOMPETENZEN

Durch das gemeinsame Musizieren in Gruppen oder Orchestern werden Teamarbeit und Kameradschaft gefördert. Kinder lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu unterstützen, was ihre sozialen Fähigkeiten verbessert und ihnen hilft, wertvolle Freundschaften aufzubauen.

KOGNITIVE VORTEILE

Das Erlernen eines Instrumentes stimuliert die Konzentration und den Fokus. Kinder müssen beim Musizieren komplexe Aufgaben gleichzeitig bewältigen, was ihre kognitiven Fähigkeiten schärft. Studien zeigen, dass musizierende Kinder oft bessere Leistungen in der Schule erreichen, insbesondere in mathematischen und sprachlichen Fächern.

KREATIVITÄT UND AUSDRUCK

Musik bietet Kindern einen fantastischen Raum für Kreativität und Selbstaussdruck. Diese kreative Betätigung kann eine tiefgreifende Auswirkung auf die weitere Entwicklung ihrer künstlerischen Fähigkeiten haben.

KÖRPERLICHE UND EMOTIONALE ENTWICKLUNG

Das Spielen eines Instrumentes fördert die Feinmotorik und die Hand-Auge-Koordination. Darüber hinaus wirkt Musik entspannend und kann als Ausgleich zum oft stressigen Schulalltag dienen. Sie bietet einen Raum, in dem Kinder nicht nur lernen, sondern auch einfach Spass haben können.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Erlernen eines Instruments eine wertvolle Investition in die Zukunft eines Kindes ist. Es fördert nicht nur die musikalischen Fähigkeiten, sondern auch die gesamte persönliche und soziale Entwicklung.

In unserem Verein bieten wir ein umfassendes Ausbildungsprogramm an:

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Ab 4 Jahren erleben Kinder in Gruppenaktivitäten musikalische Höhen durch Singen, Tanzen, Malen und das Spielen von Instrumenten.

MUSIKALISCHE GRUNDAUSBILDUNG

Ab 6 Jahren fördern wir die musikalische Entwicklung mit Instrumentalunterricht auf der Sopran-Blockflöte. Die Kinder lernen Notenlehre, singen, bewegen sich in der Gruppe und schreiben eigene Noten.

INSTRUMENTALAUSBILDUNG

Wir bieten Unterricht an verschiedenen Blasinstrumenten an und ermöglichen die Teilnahme an verschiedenen Lehrgängen der Landesmusikjugend.

JUGENDORCHESTER

Hier werden zusätzlich zu allen genannten Vorteilen ganz unterschiedliche Musikstile ausprobiert und beim Konzert vorgestellt.

SPÄTZÜNDER

Dieses Angebot richtet sich an Erwachsene im Alter von 18 bis 80 Jahren und wer möchte, darüber hinaus. Wer schon immer den Wunsch hatte, ein Instrument zu spielen, aber nie die Gelegenheit dazu hatte: Jetzt ist die Zeit gekommen, diesen Traum zu verwirklichen und ein Blasinstrument zu erlernen.

Andy's Milchzapfsäule

St. Antoniushof 2 • 55568 Abtweiler • Telefon 0176 - 62 100 541

Genetischfrei und Hormonfrei
24 h
frische
Landmilch



AUTOHAUS
RECH

E-BIKES & KFZ
AUTOHAUS-RECH.DE

Leasing
Finanzierung

Jobbike möglich!

JETZT ANFRAGEN!

The advertisement features a dark blue background with a light green curved shape at the bottom. A silver e-bike is shown in the upper left, and a silver Volkswagen Golf is shown in the lower right. The text is in white and light green.

Höhepunkte

VERANSTALTUNGEN IM VEREINSLEBEN

22. und 23. Juli 1961

Fahnenweihe



29. und 30. August 1964

Tag der deutschen Volkskunst

2 Tage im Jahr 1966

Kreisverbandsfest

des deutschen Volksmusikerbundes

Im Jahr 1993

Auch der Südwestfunk (heute SWR) wurde auf uns aufmerksam. So wurden für die Sendung „Wir bei Euch“ 3 Musikstücke aufgenommen und eingereicht. Diese Stücke wurden dann bei verschiedenen Sendungen ausgestrahlt.

30. Juni 1995

Auftritt der tschechischen Spitzenkapelle
Moravanka

17. Mai 1996

Michael Klostermann
und seine Musikanten

4. Oktober 1996

Auftritt der tschechischen Spitzenkapelle
Mistrinanka
im Rahmen des 70-jährigen
Vereinsjubiläums



10. bis 11. Oktober 1998

1. Oktoberfest im Gemeindezentrum Lauschied

19. Mai 2000

Auftritt der tschechischen Spitzenkapelle Gloria

7. und 8. Oktober 2000

3. Oktoberfest im Gemeindezentrum
Lauschied und Besuch des Fanfarenzugs
aus Louvres bei Paris



10. März 2001

Auftritt der tschechischen Spitzenkapelle
Tufaranka

8. bis 9. Oktober 2005

Auftritt von Michael Klostermann und seinen
Musikanten anlässlich des Oktoberfestes im
Gemeindezentrum Lauschied.

10. September 2011 (Fotos)

25-jähriges Dirigentenjubiläum Josef Stenzhorn
im Gemeindezentrum mit dem Musikverein Ar-
genthal, der Winzerkapelle Guldental und dem
Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied, so-
wie dem Gem. Chor „Edelweiss“ Steinhardt.

23. Juni 2013

Teilnahme am Umzug im Rahmen
des Rheinland-Pfalz-Tages in Pirmasens





**Zusammenhalt
kann man proben.**

**Musik fördern heißt
Gemeinschaft stärken.**
Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!

www.sparkasse.net



Sparkasse
Rhein-Nahe



MEISENHEIMER HOF



ROMANTIK[®]
HOTEL



JRE
JUBILÄUM RESTAURANT & ENTERTAINMENT



MICHELIN
2024



Romantikhôtel & Restaurant Meisenheimer Hof | Obergasse 33 | 55590 Meisenheim
mail@meisenheimer-hof.de | +49 (0) 67 53 - 123 77 80 | www.meisenheimer-hof.de

Konzerte

26. März 1978

1. Osterkonzert
im Saal des Gasthauses Kron

24. April 1982

Osterkonzert
im Saal des Gasthauses Kron

26. März 1989

Osterkonzert
im Saal des Gasthauses Kron



24. März 1990

Osterkonzert
im Saal des Gasthauses Kron
(danach jedes Jahr zu Ostern)

19. März 1993

Osterkonzert
im Saal des Gasthauses Kron,
hier spielten Musiker
der Jahrgänge 1929 bis 1980

30. März 1996

Letztes Osterkonzert im Saal
des Gasthauses Kron



Physiotherapie Janina Ellrich

Hauptstraße 6 55592 Raumbach

06753 / 9647147

Physiotherapie.Ellrich@gmail.com

ZIMMEREI UND HOLZBAU



Frank Fleck Zimmerermeister

Auf der Grundwies 3 · 55568 Lauschied

Tel. 0 67 53 - 39 53 · Fax 0 67 53 - 61 21

E-mail zimmereifleck@t-online.de

22. März 1997

Erstes Frühjahrskonzert im Gemeindezentrum Lauschied – ab nun jährlich an diesem Ort. Intensives Vorbereiten mit „Feinschliff“ erfolgt jeweils 3 Wochen vor den Konzerten während den Orchesterwochenenden in einer Jugendherberge.



3. Januar 1998

Erstes Neujahrskonzert in Bad Sobernheim, Leinenbornhalle



6. Januar 2001

Erstes Neujahrskonzert im Kaisersaal in Bad Sobernheim (danach alle 2 Jahre an diesem Ort)



10. Juni 2018

Erstmals Konzert in der Kath. Kirche in Meisenheim

5. Januar 2019

Letztmaliges Neujahrskonzert der VG Bad Sobernheim, zukünftig: VG Nahe-Glan

17. April 2022

Erstes Frühjahrskonzert nach der Corona-Pandemie im Gemeindezentrum Lauschied. Es handelte sich dabei um das erste Konzert in der gesamten Umgebung. Kurz zuvor, im Februar 2022, griff Russland die Ukraine an. Zum Konzert wurden die in Lauschied untergebrachten ukrainischen Flüchtlinge eingeladen. Die vielen Personen wurden in einem einzigen Haushalt aufgenommen, um die Familie nicht zu trennen.



Ab 2022

After-Work-Parties als Freiluftveranstaltungen
am Gemeindezentrum Lauschied, später unter
dem Titel „Feel Good Friday“



7. Januar 2023

Neujahrskonzert im Kaisersaal in Bad Sobern-
heim. Frau Jutta Mettig vom Landesmusikver-
band ehrt den Dirigenten Josef Stenzhorn zum
35-jährigen Dirigentenjubiläum.





über 50 Jahre

www.ziegler-putz.de

Putz/Malerarbeiten



iegler

Stuckateurmeister

Inh. Peter Kolter-Jost | +49 174 9838652

jaeger bauplanung

planen & bauen & betreuen

Individuelle Planung ■ Bestandsumbauten ■ Neubauten
Baubetreuung ■ Bauberatung

Fon: 06754/6903115 ■ www.jbm-bau.de

Jäger-Bauplanung-Merxheim ■ Hunolsteinerstraße 40 ■ 55627 Merxheim

Waldfeste

WIE SCHÖN IST ES, MITTEN IM WALD FESTE ZU FEIERN!

Der Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied bietet seit Anfang der 1970er Jahre regelmäßig das Mitfeiern im Wald an. An der einst dicht von Bäumen umstellten St.-Georgs-Hütte mit der benachbarten offenen Holz-Kapelle, dem Grillplatz, der Tanzfläche und den Sanitäranlagen sind alle Möglichkeiten zum schönen Feiern im Freien geboten.

Immer wieder sonntags, meist nach einem Gottesdienst an der Waldkapelle, fanden sich viele Fans der Blasmusik ein, um dem Musik- und Unterhaltungsverein Lauschied sowie unzähligen Gastvereinen zu lauschen, zu Essen, zu Trinken und fröhlich zu sein.





ULLAND
ulland-baumaschinen.de T: 0172 48 22 00 0

Weitere Musikveranstaltungen

11. bis 13. Mai 1979

Musikfest im Festzelt an der Schule unter Mitwirkung von 24 befreundeten Vereinen ...

12. November 2001

1. Kirmesfrühschoppen im Gemeindezentrum (davor immer im Saal des Gasthauses Kron). Bis vor einigen Jahren immer mit Beerdigung der „Kerweflasch“ am Kirmesdienstag.



Kirmesfrühschoppen im Gasthaus Kron 1992

1. Mai 2009

Erstmals „Mit Musik in den Mai“ vor dem Gemeindezentrum Lauschied.

18. Juli 2015

Musikalische Sommernacht (St.-Georgs-Hütte)

22. Juli 2017

Musikalische Sommernacht (St.-Georgs-Hütte)



2015



2009



2017



wiwi consult
Kompetenz wird Energie

Laienspielaufführungen

AB 1950 BIS 1973 WURDEN REGELMÄSSIG THEATERAUFFÜHRUNGEN IM
SAALE DES GASTHAUSES KRON GEBOTEN.

1995 konnte dank der großen Bühne im Gemeindezentrums und wegen des Interesses einer Gruppe am Theaterspielen die langjährige Tradition wieder aufleben.

29. Oktober 1995

DAS SAMS

27. April 1996

MAMA IST DAGEGEN - PAPA IST DAFÜR

5. Januar 1997

DIE TEPPICHPILOTEN

13. und 14. März 1998

DER MEISTERLÜGNER

20. Juni 1999

DAS BURGESPENST LÜLÜ

5. Mai 2001

KILLE KILLE

1. Juni 2003

DIE WAWUSCHELS

MIT DEN GRÜNEN HAAREN

Seitdem ruht das Laienspiel mangels Akteuren.





Vereinsausflüge

20. bis 30. Juli 1979

Kirchschlag (Nieder-Österreich) mit
Zwischenstation in Hof (Salzburg),

11. bis 24. Juli 1981

Kirchschlag (Nieder-Österreich)

12. Mai 1988

Rothenburg ob der Tauber,
86 Teilnehmer, 2 Busse

5. und 6. Oktober 1992

Bildungsfahrt zum Bundestag nach Bonn

20. bis 23. Oktober 1994

Fahrt nach Spiegelau im Bayerischen Wald

25. Juli bis 2. August 1997

Kirchschlag (Nieder-Österreich)

30. November bis 1. Dezember 2002

Ausflug nach Louvres (bei Paris)
(Partnergemeinde Bad Sobernheims)

3. bis 5. Oktober 2014

Nach Kulmbach in Bayern, Brauereimuseum.
Bamberg, Stadtführung Würzburg

23. April 2022

Besuch Starlight Express in Bochum









www.krispien-agrar.de



Danke

WIR DANKEN UNSEREM PUBLIKUM,
DAS UNS DURCH ALLE ZEITEN GETRAGEN HAT.

WIR DANKEN JEDER HELFENDEN HAND BEI DEN VERANSTALTUNGEN
UND ANDEREN AKTIVITÄTEN JEDWEDER ART.

WIR DANKEN ALLEN PASSIVEN MITGLIEDERN
FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG.

WIR DANKEN ALLEN SPONSOREN.

Sie alle tragen dazu bei, dass das Musizieren als hohes Kulturgut in unserer Gemeinde nun schon seit 100 Jahren Tradition hat und dass bereits junge Menschen sich durch die aktive Teilnahme, neben der Musik, viele positive Eigenschaften aneignen können.





Jetzt Mitglied
werden und
profitieren!

VOBA-RNH.de

**Diese Bank gehört
den Menschen von hier.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Bei uns als Genossenschaftsbank können
all unsere Kunden auch Mitglied werden.
Jedes neue Mitglied wird zum Teilhaber
und profitiert von zahlreichen Vorteilen.

Volksbank
Rhein-Nahe-Hunsrück eG 



Musik- und
Unterhaltungsverein
Lauschied e.V.